



Q^{plus} Lamm und Kitz: Start nun offiziell mit 01. Jänner 2022 fixiert

Die Teilnahme am Modul Q^{plus} Lamm und Kitz mit den damit verbundenen Vorteilen ist somit für die heimischen Schaf- und ZiegenhalterInnen mit Jahreswechsel möglich. Die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen ist zur Betreuung der Tiroler Betriebe als regionale Abwicklungsstelle anerkannt.

Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung und Steigerung des betrieblichen Managements in der Schaf- und Ziegenhaltung. Die Teilnahme am Modul ist für jeden Zucht- und Haltungsbetrieb mit mindestens 10 Muttertieren möglich. Der Programm-einstieg muss jedoch zwischen 01.01. 2022 bis 31.12. 2022 erfolgen. Die Laufzeit des Programms beträgt drei Jahre.

Vorteile für den/die LandwirtIn

- Zwei Betriebsbesuche im Jahr durch die Abwicklungsstelle
- Die Erstellung betriebsindividueller Leistungsberichte
- Die Erstellung von Maßnahmenplänen zur Verbesserung des Managements und der betrieblichen Wertschöpfung
- 100% Förderung der anfallenden Teilnahmekosten (netto)
- € 500 De-minimis Förderung des Landes pro Betrieb und Jahr
- Exklusiv für Genossenschaftsmitglieder der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen: Finanzierung der elektronischen Kennzeichnung über das Verbandsprogramm „Datenmanagement und Datenqualitätsprogramm der Organisationen“ (DDO)

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms der „Ländlichen Entwicklung 2014 – 2020“ über die Maßnahmen „Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen“. Zusätzlich unterstützen die Länder die Modulteilnehmer mit einer € 500 De-minimis Förderung pro Betrieb und Jahr. Die Ausbezahlung der Förderung erfolgt über die Agrarmarkt Austria (AMA).

Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein weiteres Modul der Richtlinie „Haltung von Schafe und Ziegen“. Diese Richtlinie ist Milchschaaf- und Milchziegenbetrieben unter Milchleistungskontrolle bereits bekannt. Das bestehende Modul Q^{plus} Schaf und Ziegen refundiert den Teilnehmenden beinahe die vollständigen Kosten der Leistungsprüfung.

Q^{plus} Lamm und Kitz ist systematisch gleich aufgebaut – zielt jedoch wie oben beschrieben auf die Verbesserung der Qualität und die Steigerung des betrieblichen Managements ab.

Das hinterlegte Qualitätsprogramm „AMA Gütesiegel“ ist auf Grund der heimischen Strukturen gut umsetzbar. Da die Erzeugerrichtlinien von AMA Gütesiegel Lamm und Kitz weitestgehend auf die gesetzlichen Richtlinien aufbauen ist die Teilnahme für alle Betriebe, konventionell und biologisch bereits in der bestehenden Struktur einfach umsetzbar. Zudem unterstützten wir euch als Abwicklungsstelle informativ, sowie bei der Zeichnung des notwendigen Erzeugervertrages (konventionelle Betriebe) bzw. der AMA Gütesiegel – Zusatzvereinbarung (biologische Betriebe) im Rahmen des ersten Betriebsbesuchs.

Einfache Abwicklung – großer Nutzen

Die Berechnung betrieblicher und tierischer Kennzahlen ist ein wesentlicher Teil des Moduls Q^{plus} Lamm und Kitz. Basis dafür ist die Nutzung von SZ_{Online}, welches eine Schnittstelle zum Auswertungsmodul Q^{plus} Lamm und Kitz hat.

Alle betriebs- und tierrelevanten Daten, wie Zu- und Abgangsmeldungen und Geburtenmeldungen, können laufend durch die BetriebsführerInnen selbst eingepflegt werden. Auf Basis dieser betriebsindividuellen Daten kombiniert mit den Erkenntnissen der beiden Betriebsbesuche erstellt der/die Qualitätsbeauftragte/r mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Betriebs- und Managementplan, sowie einen Leistungsbericht. Dieser zeigt euch die Verbesserungspotentiale des Betriebes auf und bietet die Möglichkeit zur Optimierung und Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung.

Anmerkung: Qualitätsbeauftragte sind Service- und Optimierungsorgane und KEINE Kontrollorgane.

Welche Kennzahlen sollen durch die Teilnehmer erreicht werden?

Mutterschafe/Mutterziegen	Kennzahlen	Zielwerte
Ablammquote Geb. Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege	0,8 Lämmer/Kitze pro Jahr	mind. 80%
Zwischenlammzeit/-kitzzeit	400 Tage	mind. 80%
Aufgezogene Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege (nach 48 Stunden)	0,7 Lämmer/Kitze pro Jahr	mind. 80 %
Verlust von Lämmern/Kitzen (Totgeburten, vorzeitige Verendungen)	max. 10 % in Relation zu geborenen Lämmern/Kitzen	
Qualitätsmaßnahme: Einsatz von Zuchttieren	<p>Männliche Tiere: Ein Fleischleistungsprüfungswert von mind. 100 oder eingestuft in Abteilung A</p> <p>Weibliche Tiere: 20% der Mutterschafe/Ziegen haben einen durchschnittlichen Fitness-Zuchtwert von mind. 95 und/oder sind eingestuft in Abteilung A</p>	
Verwendung eines Online Herdenmanagement Programmes	Verpflichtende Geburtsmeldung innerhalb von 21 Tagen Zu- und Abgangsmeldung innerhalb von 7 Tagen	
Elektronische Tierkennzeichnung	Einsatz von einer elektronischen und einer visuellen Ohrmarke	

Teilnahmekosten Q^{plus} Lamm und Kitz

Q^{plus} ModulteilnehmerInnen zahlen eine jährliche Teilnahmegebühr, die sich wie folgt zusammensetzt:

Sockelbeitrag je Betrieb	350 €	Vorschreibung nach Teilnahmeunterzeichnung
+ gestaffelter Stückbeitrag*		
Stückbeitrag 10 - 50 Muttertiere	13 €	
Stückbeitrag ab dem 51. – 100. Muttertier	5 €	
Stückbeitrag ab dem 101. Muttertier	3 €	

Alle Beträge zuzüglich 20 % Mwst..

* Die Vorschreibung des Stückbeitrags erfolgt mit Jahresende.

Die Vorschreibung des Sockelbeitrages erfolgt mit Unterzeichnung der Teilnahmevereinbarung, jene der Stückbeiträge im ersten Quartal des folgenden Jahres. Die Förderauszahlung durch die AMA (Sockelbetrag + gestaffelter Stückbeitrag) erfolgt in etwa zur Jahresmitte des Folgejahres.

Datenmanagement- und Datenqualitätsprogramm der Organisationen (DDO)

Mit der notwendigen Umstellung auf elfstellige Lebensnummern ist das Potential von Ziffernstrüzen gestiegen. Da jedoch im eigenen Interesse und durch rechtliche Verpflichtungen der Anspruch auf genaue tierbezogene Aufzeichnungen besteht, ist der Mehraufwand der schriftlichen Dokumentation nicht zu vernachlässigen. Eine Erleichterung bringt jedoch die Verwendung von elektronischen Ohrmarken in Kombination mit kompatiblen Geräten und Software (SZ_{Online}).

Aus diesem Grund unterstützen die Organisationen der österreichischen Schaf- und Ziegenhalter ihre Mitgliedsbetriebe mit der Kostenübernahme zur Ersatzkennzeichnung des Muttertierbestandes auf elektronische Ohrmarken, sowie 1,8 elektronische Lämmerohrmarken pro Muttertier und Jahr. Voraussetzung dazu ist ein aufrechter AMA Gütesiegel Erzeugervertrag bzw. eine Zusatzvereinbarung, die Nutzung und Bestandsführung über SZ_{Online} und belegbare Maßnahmen zur Qualitätssteigerung von Lämmer- und Kitzschlachtkörpern.

Beispielskalkulation für einen Betrieb mit 51 Muttertieren:

- Zentrale Auswertung der betrieblichen Leistungsdaten
 - Direkter Datenaustausch und verbesserte Datentransparenz
 - Verstärkte Vor – Ort Betreuung durch Q^{plus} Qualitätsbeauftragte
 - Betriebsindividueller Leistungsbericht und Maßnahmenplan
 - Geringer Zeitaufwand für den Betrieb
 - Finanzielle Vorteile
- | |
|--|
| - € 1.206 brutto Mitgliedsbeitrag (Grund- und Tierbeitrag) |
| + € 1.005 Förderung der Q ^{plus} Teilnahmekosten (Auszahlung durch AMA) |
| + € 500 De- minimis Förderung |
| = € 299 Vorteil aus Q^{plus} Lamm und Kitz |
| + € 278,46 Organisationsunterstützung bei Teilnahme am DDO Programm (nur für Mitglieder) |
| = € 577,46 Vorteil in Kombination von Q^{plus} Lamm und Kitz und DDO Programm |

Einladung zur Infoveranstaltung

Gerne möchten wir euch bereits in diesem Zuge die geplanten Informationsveranstaltungen im Jänner 2022 vorankündigen. Sollte es die aktuelle Situation ermöglichen, sind dazu drei Präsenzveranstaltungen in Innsbruck, Imst und Rotholz geplant. Diesbezüglich werden wir euch rechtzeitig über unsere Kanäle und per Mail informieren.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit bei der zuständigen Qualitätsbeauftragten Julia Walch unter +43 59292 1853 oder julia.walch@lk-tirol.at melden.